

Auswahl, Erprobung und Implementierung neuer Lehr-/Lernwerkzeuge für die (Online-)Lehrpraxis

Best Practice Lehr-/ Lernform im Teilprojekt *Integration anwendungsbezogener Forschung*

Herausforderung

Der Wandel von Präsenzlehre zur Online-Lehre im Blended-Format im Sommersemester 2020 erforderte in kurzer Zeit die didaktische Überarbeitung bestehender Lehrangebote. Ziel war es, das Semester unter den neuen, teils schwierigen Voraussetzungen studierendenzentriert, d. h. auch lernerfolgsorientiert durchzuführen.

Lösungsansatz

Die aus den vergangenen Semestern vorhandenen digitalen Lehr-/ Lernmaterialien sowie die Veranstaltungskonzeptionen wurden hinsichtlich der Passfähigkeit zur Vermittlung in reinen Online-Formaten untersucht. Die notwendige Überarbeitung folgte folgenden Prämissen:

- Beibehaltung des Workloads für Studierende im Selbststudium
- Qualität vor Quantität
- Anregung zur Reflexion und zu selbstgesteuertem Lernen

Als zentraler Ankerpunkt für Inhalte und Kommunikation wurde das LMS OPAL verwendet.



Abbildung: Online-Kurs in OPAL

Methoden

- Aufzeichnung von Input-Sessions (Vorlesungsaufzeichnung (VAZ))
- Digitale Lehrmaterialien, innerhalb der VAZ kommentiert
- Online-Forum zur studentischen Generierung von Klausurfragen
- (einschl. Diskussion)
- Online-Sprechstunden
- Open-Book-Klausur

Lessons Learned

Der hohe Digitalisierungsgrad ist eine Herausforderung für Studierende, die Selbststeuerung im Lernprozess hochzuhalten. Zur Unterstützung bedarf es motivationssteigernder Maßnahmen durch die Dozierenden und einer höheren kommunikativen Betreuungsdichte als in Präsenz.

GEFÖRDERT VOM

Dr. phil. Jens Schulz ist seit 2018 als [Akademischer Assistent "Neue Lehr- und Lernformen"](#) im [Projekt SEM](#) tätig.



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

SEM – BMBF-Projekt - Qualitätspakt Lehre.
Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01PL17062 gefördert